Blindgängerfund auf dem Waldfriedhof: Entschärfung noch heute

Auf dem Waldfriedhof in Duisburg-Wanheimerort wurde heute bei einem Grabaushub ein Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst wird den britischen Blindgänger mit Aufschlagszünder noch heute vor Ort kontrolliert entschärfen. Die weiteren Maßnahmen werden derzeit vom Bürger- und Ordnungsamt in Zusammenarbeit mit der Polizei, Feuerwehr und der DVG organisiert.

Betroffen sind vor allem die Anwohnerinnen und Anwohner entlang der Wedauer Straße in Duisburg-Buchholz: In der Evakuierungszone (Umkreis von 300 Metern um den Fundort) müssen rund 500 Menschen ihre Häuser verlassen. Dies betrifft auch die Bewohner der Tiroler Straße sowie teilweise der Straubinger Straße, Grazer Straße, Kärntener Straße, Burgenlandstraße und Heinrich-Albrod-Straße. Das Bürger- und Ordnungsamt informiert vor Ort.

Die Autobahn A 59 ist von der Sperrung nicht betroffen, auch die Bahnstrecke Duisburg – Düsseldorf und die Stadtbahnstrecke U 79 bleiben offen. Auch im Busverkehr sind keine Einschränkungen zu erwarten.

Alle Sperren rund um die Evakuierungszone greifen ab 13.15 Uhr. Ein Aufenthalt in der Sperrzone ist dann nicht mehr gestattet. Die Entschärfung ist für 14 Uhr geplant.

Aufgrund der Sperrungen kann es zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Ortskundige Autofahrer werden gebeten, den Bereich großräumig zu umfahren.

Ein Aufenthaltsraum steht ab 13 Uhr im Reinhard- und Max-Mannesmann-Gymnasium, Am Ziegelkamp 13-15, in Duisburg-Huckingen zur Verfügung. Für den Transport steht ein Shuttle-Bus der DVG an der U 79-Haltestelle Waldfriedhof (Ecke Düsseldorfer Straße/Wedauer Straße) bis 13.45 Uhr bereit.

Wichtig: Weitere Informationen und Updates erfolgen online auf der städtischen Internetseite unter https://www.duisburg.de/bombenfund sowie den Social-Media-Kanälen der Stadt Duisburg.

Informationen gibt es auch über Call Duisburg unter 0203 283-2000 und das Gefahrentelefon der Feuerwehr unter 0800/1121313. Auch die Warnapp NINA informiert über Gefahrenlagen.

Die städtische Sirene wird im Stadtteil zur Entwarnung zu hören sein.

Malte Werning

Anlage:
Lageplan zur Bombe

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Kommunikation
Pressestelle

Burgplatz 19
47051 Duisburg

0203 283 -2197
kommunikation@stadt-duisburg.de

duisburg.de

Kontakt

0203 283
Anja Kopka (Ltg.) -4442
Jörn Esser (stellv. Ltg.) -2002
Maximilian Böttner -4140
Falko Firlus -7343
Sebastian Hiedels -2817
Gabi Priem -2820
Diego Tenore -3109
Malte Werning -5845
Christoph Witte -2750